

## Forschungsdatenmanagement in den Geistes- und Sozialwissenschaften – Einführungs- und Sondierungsworkshop\*

Jedes Forschungsprojekt bringt eine Vielzahl von Daten und Materialien mit sich. Während diese in manchen Disziplinen (wie z.B. den MINT-Fächern) leicht identifiziert werden können, ist es in anderen Bereichen wie den Kunst-, Geistes- oder Sozialwissenschaften nicht immer einfach, konkrete Daten aus der eigenen Arbeit herauszufiltern. Ein professionelles und zukunftsorientiertes Datenmanagement fällt in diesen Fällen schwer.

Dabei gibt es Vieles, was für genau dieses Datenmanagement spricht:

- Die strukturierte Verwaltung und Dokumentation von Daten während des Forschungsprozesses erleichtert den späteren Zugriff bei der Zusammenführung und Verschriftlichung der Ergebnisse
- Eine gut organisierte Archivierung, Dokumentation und Veröffentlichung von Daten und Materialien ermöglicht eine langfristige und nachhaltige Sicherung für Nachnutzung und Forschung
- Die Veröffentlichung und Zurverfügungstellung sowie die Nachnutzung von Daten unterstützt die eigene Profilbildung und Sichtbarkeit in der Wissenschaftswelt

- Datenmanagementpläne werden von vielen Forschungsförderern (DFG, BMBF, u.a.) schon in der Antragsphase erwartet
- Datenmanagement spielt eine wichtige Rolle bei der Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis

Die Universitätsbibliothek der TU Braunschweig bietet bereits verschiedene Beratungs- und Serviceangebote zu diesem Thema. Um den Zugang zukünftig auch für Forscher\*innen aus den Geistes- und Sozialwissenschaften zu erleichtern, sollen im Rahmen dieses (Sondierungs-)Workshops erste Einblicke und Beispiele für erfolgreiches Datenmanagement in diesen Bereichen gegeben werden. Darüber hinaus werden die Besonderheiten, Schwierigkeiten und Bedarfe dieser Fachrichtungen erarbeitet und diskutiert. Die Ergebnisse werden im Anschluss ausgewertet und für die Erarbeitung eines zielgruppenspezifischen Trainings in der zweiten Jahreshälfte sowie ggf. für den Ausbau der bestehenden Services genutzt.

### Hinweis

\*Diese Veranstaltung wird nicht als Promotionsvorleistung von der Fakultät für Maschinenbau anerkannt.

